



Orthopädie-Atelier

Walter Anuth

Orthopädie-Atelier
Walter Anuth
Abendweg 2
6438 Ibach
www.orthopädie-atelier.ch
041 811 55 11



Ihr Orthopädiefachgeschäft in Ibach, besucht von vielen Menschen aus dem Talkessel Schwyz und darüber hinaus. Seit nunmehr 8,5 Jahren erbringe ich fundierte Leistungen in der Region, mit dem Grundsatz einer ganzheitlichen Betrachtungsweise.

Ich bin Orthopädietechniker-Meister mit Leib und Seele. Mein grosser Erfahrungsschatz und meine Innovationsbereitschaft sind die wichtigsten Eckpfeiler bei der Herstellung und der Anwendung von orthopädischen Hilfsmitteln. Modernster Beinprothesenbau und die Anpassung von medizinischen Kompressionsstrümpfen bei Venen- und Lymphstauungen sind bedeutende Fähigkeiten.

Ein ganz besonderes Augenmerk liegt auf der völlig individuellen und intuitiven Fertigung von Schuheinlagen: für alle Bedürfnisse, wie Wandern, Sport, Alltag oder für zu Hause, analyse- und computerunterstützt, auch bei Diabetes. Eine grosse Auswahl an geeigneten Gesundheitsschuhen steht ebenso bereit. Ihre Füsse sind wichtig.

Sie finden alles bei uns, was Entzündungen und chronische Beschwerdebilder an Gelenken und Muskulatur, auch vor und nach Operationen, günstig beeinflussen kann, zudem erhalten Sie Produkte, die einfach guttun. Eine enge Zusammenarbeit mit Ärzten und Therapeuten ist unabdingbar. Ich freue mich auf Sie.

Wir helfen, Brücken zu schlagen
zuhören - unterstützen - begleiten

Demenzfachstelle Schwyz
Rathausplatz 4, 6460 Altdorf
Telefon 079 212 58 60 während Bürozeiten
demenzfachstelle@alzheimerurischwyz.ch
www.alzheimerurischwyz.ch

alzheimer
Uri/Schwyz

PRAXIS FÜR
ENERGIEARBEIT

- * Geistiges Heilen
- * Fernbehandlung
- * Jenseitskontakt
- * Spirituelles Coaching

Die Lichtquelle

Bodenhof 2a, 6403 Küssnacht a. R.
M. Schneider www.dielichtquelle.ch

PUBLIREPORTAGE

Nähere Informationen zu Publireportagen erhalten Sie bei:
Bote der Urschweiz AG • Inserate-Service • 6431 Schwyz • Telefon 041 819 08 08

IN WÜRDE STERBEN DÜRFEN



Das Hospiz Talkessel Schwyz eröffnete am 1. Oktober 2018 im fünften Obergeschoss des Alterszentrums Rubiswil, Ibach, eine kleine, intime Abteilung mit drei Zimmern. Drei Jahre später, Anfang Oktober 2021, durfte nun das Hospiz den Anerkennungspreis der Alois und Jeanne Jurtstiftung erhalten. Sonja Andermatt, Leitung Pflege und Betreuung und Edith Suter, Teamleitung Hospiz Talkessel Schwyz, geben Auskunft.

Frau Andermatt, den Anerkennungspreis zu erhalten ist eine beachtenswerte Bestätigung. Wie definieren Sie den «Erfolg» des Hospizes Talkessel Schwyz?

Der Preis ist eine zusätzliche Anerkennung und Wertschätzung zu den vielen schönen Feedbacks, die wir von unseren Patientinnen und Patienten und ihren Angehörigen erhalten. Seit der Eröffnung durften wir mehr als 40 Patientinnen und Patienten mit unterschiedlichen Krankheiten und Charakteren begleiten. Sie und ihre Angehörigen fühlten sich durch die professionelle Pflege und die liebevolle Betreuung bei uns gut aufgehoben.

Frau Suter, worin sehen Sie den Nutzen des Hospizes?

Ich würde von einem Gewinn und nicht von einem Nutzen für die Region Schwyz sprechen. Es ist ein Privileg für uns, im Talkessel von Schwyz Hospizzimmer anbieten zu können, und dies in unmittelbarer Nähe zu den Angehörigen und Freunden der Patientinnen und Patienten. Die schwerstkranken Menschen können liebevoll von ihren Nächsten auf ihrem letzten Lebensweg begleitet werden. Unterstützt werden sie dabei von einem gut ausgebildeten und spezialisierten Pflegeteam. Die Autonomie, die Bedürfnisse und Wünsche des Patienten und ihren Angehörigen stehen im Mittelpunkt.



Edith Suter (links im Bild), Leitung Hospiz Talkessel Schwyz, und Sonja Andermatt, Leitung Pflege und Betreuung, freuen sich über den Anerkennungspreis.

gen, es sei meine Berufung. Für mich ist meine Arbeit mit sehr viel persönlichem Engagement und vor allem mit Dankbarkeit verbunden.

Frau Andermatt, wann würden Sie ein Hospiz als letzte Lebensstation wählen?

Wenn ich an einer unheilbaren Krankheit leiden würde, die in absehbarer Zeit zum Tode führt, und ich spüren würde, dass meine Angehörigen durch meine Situation sehr belastet werden. Ich wünschte mir, dass ich das zur richtigen Zeit erkennen würde, damit sie mich im Hospiz, entlastet von der Pflege, begleiten können.

Lernen Sie uns kennen:

Hospiz Talkessel Schwyz
Alterszentrum Rubiswil
Gotthardstrasse 124, 6438 Ibach
Leitung Pflege und Betreuung:
Tel. 041 818 58 60
Empfang: Tel. 041 818 36 66
alterszentrum-schwyz.ch



Hospiz Talkessel Schwyz – ein zweites Zuhause.



Begleitung, Betreuung und Pflege.

Frau Suter, gibt es ein Schlüsselerlebnis, dass Sie zu dieser Berufung «Leitung Hospiz» geführt hat?

Ein eigentliches Schlüsselerlebnis gibt es nicht. Ich hatte schon sehr früh in meinem Berufsleben ein grosses Interesse und Gespür für die Begleitung von sterbenden Menschen entwickelt und mich in Palliative Care fachlich weitergebildet. Als man mir vor der Eröffnung des Hospizes Talkessel Schwyz die Leitung angeboten hat, freute ich mich sehr. Berufung? Ja, es gibt Menschen, die sa-

